

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 50 (1946-1947)
Heft: 16

Artikel: Im Maien
Autor: Kilian, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-670147>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSZEITSCHRIFT

50. Jahrgang Zürich, 15. Mai 1947 Heft 16

Im Maien

Bald wird die Nacht
das flimmernde Land überfluten,
aber noch strahlt die Sonne
über den blauen Höhn
und dem funkeln den Strom.
Wie wonnighell,
wie zaubrisch-grün
flimmt der Wald!

Komm! Der Tag war lang
und die Arbeit schwer.
Die Motoren summen
noch in meinem Kopf
und die Hammerschläge dröhnen
in den Ohren.
Wir wollen durch die Fluren gehn
und ein kleines Stündlein nur
im abendlichen Maiglanz wandern.

Horch! Wie die Spatzen tschilpen,
das schwärmende, lustige Gesindel.
Wie die Finken trillern
und die Amseln zärtlich jubeln,
wie der Pirol dunkel flötet.

Schön ist's jetzt
im scheidenden Tag zu wandern,
im Lichte der Sonne,
der Strahlenden, Immerdardauernden.
Im Teppich des Waldes,
am Rande der Felder,
im Duft der Erde,
des zauberischen Maien ...

Erst wenn die Sonne sinkt,
wollen wir wieder heimwärts geh'n.

PETER KILIAN